

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Lübben. — Eine steuerkräftige Industrie heranzuziehen, ist unsren städtischen Behörden gelungen. Die Lüksmöbel-Fabrik Julius Morgens in Berlin hat von der Stadt ein an der alten Spree in der Nähe des Ostbahnhofes gelegenes Gelände zur Anlage eines Fabrikabbaues für 10,000 M. erworben. Die Firma beschäftigt 200 Personen. Mit dem Bau soll unverzüglich begonnen werden.

Ohlau. — Unterhalb Ohlau getreidlich der mit Zute nach Cösel beladene hülzner Kahn Breslau 1476 des Schiffers Paul Obst aus Auras durch Selbstentzündung der Zute in Brand und mußte durch Wasser gelöscht werden.

Straupitz. — Das neu erbaute Gasthaus „Reichsadler“, das im vorigen Jahre mit einem Kostenaufwande von etwa 100,000 M. errichtet wurde, ging in der Zwangsversteigerung in den Besitz des Herrn Matting (Viebers) für rund 47,000 M. über.

Zellin. — Kürzlich wurden die alten Sprembergischen Eheleute in Zellin tot aufgefunden. Sie waren kinderlos, der Mann 68 Jahre alt, die Frau einige Jahre jünger. Schon seit längerer Zeit sollen Streitigkeiten zwischen ihnen geherrschet haben über die Frage ihrer Hinterlassenschaft. Kürzlich nun scheint der Mann bei einem solchen Streit so in Wuth gerathen zu sein, daß er zum Weib griff und seine davon eilende Frau mit einem Schuß in die Seite traf, der sie tot zu Boden stredte. Dann scheint ihm seine Handlung zum Bewußtsein gekommen zu sein und er erschoß sich selbst.

Ostpreussen.

Ragnit. — Gutsbesitzer Schönwald hat sein ca. 700 Morgen großes Gut Mattischken, das er vor etwa 134 Jahren für 230,000 Mark erwarb, an Herrn Doppel-Selligen für 250,000 Mark weiterverkauft.

Kaltenburg. — Es ertrank beim Baden im Ockerich der 16jährige Schriftsetzerlehrling Fritz Ebel aus Charlottenburg. Der junge Mensch sprang in's Wasser und kam nicht wieder zum Vorschein.

Splitter. — Den Tod durch Ertrinken fand der hochgeachtete Stellmachermeister Siebert von hier. Er war Morgens nach dem Dorfliche gegangen, um zu baden. Unversehens hat ihn ein Schlaganfall getroffen.

Tilsit. — Bei dem Schützenfeste der Schützen wurde Kaufmann Rentkies Schützenkönig, 1. Ritter ist Tischlermeister Chr. Gerull, 2. Ritter Bäckermeister Segal, Der diesjährige erste Ritter Herr Gerull ist im vorjahren Jahre Schützenkönig gewesen.

Willenberg. — Ein bauerlicher Unglücksfall ereignete sich in der Nähe des Schweinemarktes. Das ca. 13jährige Töchterchen des Rätchers Sotolich aus Glauch wurde durch eigene Schuld von einem mit Langholz beladenen Fuhrwerk überfahren, so daß das Kind schwere innere Verletzungen erlitt.

Westpreussen.

Marienthal. — Der Molereibesitzer Dietrich in Radeschloß ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen und hat seinen Gläubigern einen Antrag von 20 Prozent angeboten.

Neustadt. — Major v. Zilewski verkaufte sein Rittergut Friedrichsrode (Kreis Neustadt) für 520,000 Mark an Herrn Rittergutsbesitzer Kröning in Darßin.

Zudel. — Mit Petroleum begeben und dann angezündet hat sich in geistiger Umnachtung die Lehrerin Regina Vogel aus Polnisch, die in Olonin ihrem Sohne (einem Lehrer) die Wirtschaft führte. Am ganzen Körper mit schweren Brandwunden bedekt, wurde die Unglückliche in das Tucheler Krankenhaus eingeliefert.

Zoppot. — Der frühere Polizeikommissarius in Danzig, Oberleutnant A. D. Rudolf Art, der hier ansässig ist, beging mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Dosen.

Bromberg. — Die Strafkammer verurtheilte den Kriminalkommissar Robert Schreiber wegen Unterschlagung im Amte zu drei Wochen Gefängnis. Der Angeklagte hatte einem Inhaberin ihr und Portemante mit etwa 12 Mark Inhalt abgenommen und die Gegenstände nicht abgeliefert.

Hilf. — Infolge Brandstiftung sind hier sämtliche Wirtschaftsgelände, ein Wohnhaus, zwei Ställe, zwei Holzschuppen usw. des Besitzers Wam enteigert worden.

Wallewo. — Der Name der im Kreise Maglin gelegenen Landgemeinde Wallewo ist in Waggberg umgeändert worden.

Abnang. — Hier beging die

Schüngenilbe ihr 247jähriges Bestehen und zugleich die Weibe der neuen Fahne, die Landrath Hahn vollzog.

Pommern.

Kolberg. — Im Dösebad Ostbienenwä ertranken beim Segeln zwei Babegäste, der Oberleutnant Schubert aus Rassel und der Eisenbahnvorsteher Weilen aus Frankfurt a. M.

Schleswig-Holstein.

Rosel. — Die hiesige Gastwirtschaft, bisheriger Besitzer Detl. Laußen, ging durch Kauf in den Besitz des Fischkaufmanns H. Wiedemann jun., Ederneferde, über. Als Kaufpreis wurden 42,000 M. genannt.

Marne. — Die Leiche des am 11. Juni im Wehmsloog ertrunkenen Fischers Clausen trieb im Friedrichsloog an und konnte geborgen werden.

Zondern. — Lebensgefährlich verletzt wurde der Monteur Ertter vom Elektricitätswerk. Er erlitt bei einem Sturz einen Schädelbruch.

Wilsen. — Das Weite gefucht hat allem Anschein nach der Mühlenseliger Otto Runge in Abersleib bei Wilsen, nachdem er noch verschiedene Geschäftskleude „hineingelegt“ hat.

Schlesien.

Reichenbach. — Dieser Tage verstarb hier nach längerer Krankheit Stadtrath und Kirchenältester Reinhold Brendel im 68. Lebensjahre. Er war der Inhaber eines der größten Garngeschäfte am Plage. Im Jahre 1878 wurde er in das Stadtorde-nen- und 1902 in das Magistratskollegium berufen.

Sagan. — Es starb hier der herzogliche Hofbuchdrucker Carl Koepfel, Verleger der „Niederschlesischen Allgemeinen Zeitung“.

Schweidnitz. — Zu Ehren des Direktors der hiesigen Landwirtschaftlichen Winterschule, Detonomie, Rath Krause, der in den Ruhestand tritt und jetzt bereits einen mehrwöchigen Urlaub antritt, fand in der Marzischen Weinhandlung ein vom Lehrkörper der Schule veranstaltetes Festessen statt.

Waldenburg. — Auf dem kürzlichen Bahnstrecke verunglückte der Grubenmaurer Pflöcking aus Dittersbach zu Tode, indem er bei Ausbesserung des Schachtes von einem herunterkommenden Förderkorbe gerammt wurde; er hatte jedenfalls das Warnungssignal überhört. Der Verunglückte war 50 Jahre alt und verheiratet.

Jabrze. — Eine Meinedsaeselschaft wurde in Jabrze entdeckt. Sie trägt den Namen Minerva und hat nach einem geordneten System Heuten für alle möglichen Projekte gestellt. 17 Personen, darunter Frauen und Männer, sind bereits verhaftet worden.

Sachsen und Thürigen.

Allrode. — Hier wurde das Schlosserehepaar Männende verhaftet und zwar wegen Verdachts der Ermordung ihres neugeborenen Kindes. In der Untersuchungshaft stand die Ehefrau, daß ihr Ehemann seit 1908 noch zwei Kinder durch Auflegen der Bettdecke erstickt hätte.

Dingelstädt. — Großes Aufsehen erregt hier das Verschwinden des Maschinenfabrikanten Wertmeister, Mitinhaber der Maschinen- und Moorenfabrik Wertmeister & Schmidt hier. Er ist im Automobil nach Wachen gefahren und dann über die Grenze nach Holland geflüchtet.

Gorfurt. — Es fand auf Anordnung der Staatsanwaltschaft die Leffnung der Leiche des Ritters Rieder statt, der in der Nacht an der Leisiger Straße mit einer Kopsperleung tot aufgefunden worden war. Es wurde festgestellt, daß Richter auch schwere innere Verletzungen hatte, die anscheinend daher rührten, daß ihm sein eigener Wagen über die Brust gefahren war.

Der 16 Jahre alte Arbeiter Kerseke ist in der Koonstraße auf den Kautschod eines Möbelwaagens und inalle schmerzweise mit der Peilsche den Ferkeln um die Ohren. Die Thiere zogen plötzlich an, wobei der junge Mann vom Bod geschleudert und überfahren wurde. Er starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

Reichwolframsdorf. — Der kürzlich verstarbene Fabrikant Büttner hat der hiesigen Gemeinde ein Kapital von 10,000 Mark vermacht zur Erbauung einer Friedhofshalle.

Wallewo. — Der Altkater Klingmann stürzte aus der Scheune auf die Ätbielle, wo er mit einem schweren Schädelbruch stegan blieb. Nach längerer Zeit fanden ihn die Angehörigen, als sie nach Hause zurückkehrten. Er ist an den Verletzungen gestorben.

Rheinland und Westphalen.

Röln. — Nach den jetzt beendeten Feststellungen des Statistischen Amtes in Röln zählte die Stadt im Januar 520,700 Einwohner. Dadurch hat sie Breslau an Einwohnerzahl überflügelt und ist nun die zweitgrößte Stadt Preußens.

Ein heftiger Streit entspann sich an der Berrathler Straße zwischen sechs angetrunkenen Kaufleuten; der Arbeiter Wilhelm Teberichs aus Köln-Sülz erhielt einen Stich in die Herzgegend, der den alsbaldigen Tod des Getroffenen zur Folge hatte. Der Beschädigte war 35 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Andernach. — In dem Rohmaterialienlager der Papierfabrik Nolbensmühle in Pleit entstand in der Nacht auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer, das die Fabrik theilweise einäscherte. Der Betrieb kann aufrecht erhalten werden.

Soeft. — Von einem häuerlichen Milchfuhrwerk wurde die 68 Jahre alte Ehefrau Mertin angefahren und zu Boden geworfen. Die Frau wurde sofort ins Marinehospital gebracht, wo sie, ohne das Bewußtsein erlangt zu haben, nach 2 Stunden starb.

Im benachbarten Dorfe Nateln feierte der Landwirth Borchdreie gen. Wünsche im Kreise seiner Kinder, Entel und Anzelen seinen 100. Geburtstag in seltener körperlicher und geistiger Frische.

Wetter. — Aufgefunden wurde die Leiche des in die Ruhr gestürzten Adolf Brühl.

Der 9jährige Sohn der Familie des Malers- und Anstreichermeisters Brust hier, ging mit einem Hund nach der Ruhrfähre, stellte sich dort auf den Ponton und ließ das Thier, welches er an der Reite festhielt, haben. Der Knabe lehnte sich zu weit über, fiel ins Wasser und ertrank.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Seinen 70. Geburtstag feierte dieser Tage Geheimrath Capelle, der frühere langjährige Direktor des Lyceums, im engen Familienkreise. Am Morgen des Tages überbrachte ihm eine Deputation der älteren Lehrer des Lyceums die Glückwünsche des Kollegiums.

Blantenburg. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten in besser Gesundheit die Eheleute Andreas Schlächter im Kreise ihrer Kinder, Entel, Entelinnen und Verwandten, sowie unter Theilnahme der ganzen Gemeinde.

Stolzennau. — Dem Pastor Giesede in Hedemünden ist das Pfarramt in Minnebogen übertragen.

Sulingen. — Der Wirth Brinkmann, bei dem ein Schießen stattfand, sah auf dem Schelbenstand auf einem Stuhl mit der Büchse im Anschlag. In dem Moment, als er abdrückte, war gerade der kleine Wegmann hinter der Scheibe hervorgetreten und die Kugel Brantmanns durchbohrte dem Knaben die Brust. Der unglückliche Knabe war sofort tot.

Mecklenburg.

Schwerin. — Unser langjähriger Mitbürger, der frühere Apothekenbesitzer Dr. Bachmann, ist kürzlich im Krankenhaus in Eppendorf bei Hamburg gestorben.

Boltenhagen. — An Stelle des von seinem Amte zurückgetretenen Schulen Herrn Schwarz wurde Herr H. Freitag zum Schulgen gewählt.

Bonzenburg. — Es sind 25 Jahre, daß Schulze Wöbe in Schwambelbe das Schulgenamt verwaltet. Der Jubilar, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, konnte diesen Tag festlich begehen.

Güstrow. — Hier feierte sein 50jähriges Bürgerjubiläum der Arbeiter F. R. Schröder. Seitens des Magistrats und der Bürgervertretung wurden ihm die Glückwünsche ausgesprochen.

Darmstadt. — Das Ehepaar Kolonialwaarenhändler Philipp Noth in der Blumenstraße feierte die silberne Hochzeit.

Unser hochgeschätzter einheimischer Künstler, der Wastler Bernhard Hoiger, dessen Werke in der gegenwärtigen Kunstausstellung in so reichlicher Zahl und Bedeutung vertreten sind, wurde vom Großherzog zum Professor ernannt.

Die Akademie der Wissenschaften zu Paris hat den Vorstand der Großhess. landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Geh. Hofrath Prof. Dr. phil. Paul Wagner, Dr. Ana. h. c., zum korrespondierenden Mitglied ernannt.

Altenstadt. — Die hiesige Bürgermeisternwahl endete mit der ehrenvollen Wiederwahl des bisherigen Bürgermeisters Kröll.

Crailsfeld. — Dem Pfarrer Jakob Walterer dahier wurde die evangelische Pfarrstelle zu Trebur übertragen.

Hessen-Rassau.

Frankenberg. — Fabrikdirektor Harliga der Bonetschen Stuhl-fabrik dahier beging sein 40jähriges Dienstjubiläum, zu welchem das gesammte Arbeiterpersonal und die Angestellten einen Fackelzug und eine Vorfeier im Hessischen Hof veranstalteten.

Kassel. — Der Straßenbahnschaffner Friedrich Gottschalk ist 26 Jahre Angeflehler der Großen Cas-

eler Straßenbahn, gewiß das beste Zeichen für das gute Verhältnis zwischen Verwaltung und Angestellten.

Herr Geheimer Kommerzienrath Schröter hat anlässlich seines 85. Geburtstages den städtischen Behörden 10,000 Quadratmeter des Floraparkes zur Erbauung einer Stadthalle geschenkt.

Ein kleiner Junge Namens Brinkmann, welcher in der Sandgrube spielte, wurde plötzlich von herabstürzenden Sandmassen verschüttet; er konnte nur noch als Leiche wieder herausgeholt werden, da ausreichende Hilfe nicht rechtzeitig zur Stelle war.

Sachsen.

Dresden. — Die Kreisbauernschaft Dresden spricht dem Schankwirthschaftspächter Oswald G. N. Kohl, Leuten, für die von ihm am 2. Mai 1911 mit Muth und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe lobende Anerkennung aus.

Auerbach. — Der 31 Jahre alte selbige Dachdebergehilfe Franz Sommer aus Thüringen stürzte 3 Stodwerke herab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er verstarb.

Bärenstein. — Beim Aufstellen einer Lokomotive fand der Besitzer der Holzbrecherei von Glaser dadurch den Tod, daß die Lokomotive umfiel und den Mann unter sich begrub.

Blasewitz. — Dem Markthelfer in Blasewitz ist für Errettung von drei Kindern vom Tode des Ertrinkens die bronzene Lebensrettungsmedaille verliehen worden.

Briesnig. — Die goldene Hochzeit feierte der hier, Leutenwiger-Str. 1. wohnende Privatrat F. G. Schöffler mit seiner Ehefrau Henriette geb. Wörler.

Clausnig. — Es wurde der neue Ortspfarrer Herr Pastor Mischner aus Großsch. in sein Seelsorgeramt eingeführt.

Colbitz. — Der hiesige Einwohner Kunath, früher Gastwirth in Ebersbach, hat sich in der Nähe des Schützenhauses erschossen.

Waldheim. — Das Wirth H. Hebelische Ehepaar beging die goldene Hochzeit.

Bayern.

München. — Christian Landenberger, der ausgezeichnete Landshafter, Professor an der Akademie der bildenden Künste, in Stuttgart, erhielt einen Ruf an die Münchener Akademie der bildenden Künste.

Bamberg. — Hier starb an den Folgen eines Schlaganfalls Domkapitular Dr. Andreas Bahner, Secretär des erzbischöflichen Generalvikariats.

Denklingen. — Hier ertrank der etwa 13jährige Detonomensohn Alois Karg beim Baden in einem Weiher vor den Augen seiner Kameras, den.

Dorfen. — Der pensionirte Bahnmwirth Joseph Marktsmüller feierte mit seiner Ehefrau im besten Wohlsein das goldene Hochzeitstest.

Dunzelbach. — Der Detonom Johann Stadler von hier stürzte auf einer Radtour bei Seefeld so unglücklich, daß er nach kurzer Zeit starb.

Crailsheim. — Beim Rechenlehri der Bauersohn Joseph Maier so unglücklich unter die Räder seines Fuhrwerkes, daß ihm die Hälfte der Kopfhaut heruntergerissen wurde. Rasend vor Schmerz lief er nach Hause und stieg auf die Oberlenne des Detonomiegebäudes, wo er bewußtlos zusammenbrach und verblüdete.

Schneidemühl (Bayerischer Wald). — Der Arbeiter Georg Kappobler feierte sein 50jähriges Arbeitsjubiläum im Hammerwerk und Zeugschmiede von Sebelmeier dahier.

Stadthof. — Das Dienstmädchen eines Konbitors stürzte kürzlich in die hochgehende Donau. Die Brüder Otto und Willi Brou retteten das Mädchen unter eigener Lebensgefahr.

Welden. — Die 60jährige schwerhörige Bauersfrau Schachtel dahier wurde an der Wegüberfahrt bei Welden an der Wils von einem Zuge überfahren und sofort getödtet.

Württemberg.

Stuttgart. — Zum leitenden Arzt der inneren Abtheilung des Karl-Neckarspitals wurde vom Verwaltungsrath Dr. Oskar Leube, zur Zeit Oberarzt am Katharinenhospital, gewählt.

Crailsheim. — Nach langer, schwerer Krankheit verschied ganz unerwartet ein allgemein bekannter und geschätzter Bürger unserer Stadt, der Bäckermeister Friedrich Ebel.

Erlingen. — Beim Abbruch eines Hauses stürzte eine Feuerwand auf den ledigen Tagelöhner Gottlieb Ruff von Bohmersheim - Enz. Er erlitt einen Schädelbruch und sonstige schwere Verletzungen.

Großbottwar. — Der Weggermeister und Schwanenwirth Balreich, dessen Sohn erst kürzlich in Reinbottwar jäh ums Leben kam, stürzte beim Reitschenspielen so un-

glücklich vom Baume, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte. Kurze Zeit darauf trat der Tod ein.

Horb. — In Mähringen, seinem Amtsitz, starb nach kurzem Krankenlager der Bezirksrabbiner Dr. Jara-jemsky, 82 Jahre alt.

Leutkirch. — Das 1½jährige Töchterchen von Markus Ganzer in Mooshausen kam auf elende Weise ums Leben. Es verwickelte sich in eine Schaufel, die ihm zur Schlinge wurde. Als man auf das Unglück aufmerksam wurde, waren alle Wiederbelebungsversuche erfolglos.

Vorderuhrlberg. — Der 82jährige, von 1860-1904 hier angestellte und seither im Ruhestand befindliche Postwirth Hansmann und dessen 74jährige Ehefrau begingen im häuslichen Kreise ihre goldene Hochzeit.

Rheinpfalz.

Zweibrücken. — Der Güterzug 2335 fuhr bei Schwarzenacker auf ein stumpfes Geleise, wobei Maschine, Tender und Wadwagen sich übereinander thürmten. Lokomotivführer Hoch und Heizer Weber sind tot, Zugführer Kiefer, der unter den Trümmern steckte, ist schwer verletzt.

Baden.

Karlsruhe. — Herr Stadtrath Ludwig Hädel, langjähriges Mitglied und Redner des Engeren Ausschusses der nationalliberalen Partei und des Vorstandes des nationalliberalen Vereins Karlsruhe, feierte seinen 80. Geburtstag.

Der Helvetenor unserer Hoftheaters, Herr Zängler, ist auf weitere vier Jahre für unser Hoftheater verpflichtet worden.

Baden-Baden. — Die Zahl der diesjährigen Besucher hat am 25. Juni 30,000 überschritten. Die amtliche Fremdenliste verzeichnet insgesamt 30,211 Fremde, gegen 28,954 Fremde am gleichen Tage des Vorjahres.

Blumenfeld. — In dem Hirnlineischen Steinbruch verunglückte der dort beschäftigte Landwirth R. Schaubwert derart schwer, daß er bald darauf starb.

Simeisingen. — Unsere hiesige Kinderschwieger Katharina Weller feierte ihr 50jähriges Dienstjubiläum.

Zeistetten. — Während die Frau des Weggermeisters Manz mit Bügeln beschäftigt war, explodirte das Spiritusbügelreihen und verletzte ein in der Nähe befindliches ½ Jahr altes Entelkind so schwer, daß es an den Brandwunden im Schaffhauser Spital verstarb.

Elsass-Lothringen.

Stahburg. — Ein interessantes Haus des alten Stahburg ist zum Abbruch bestimmt. Es ist das Haus in der Brudershofgasse No. 7. Es ist von sehr einfacher Konstruktion, es knipfen sich aber historische Erinnerungen daran. Pfünde des „Großen Thor“ des Münsters, hatte besagtes Haus eine Verbindung mit den Hausnummern 4 und 8 in der Jugendgasse und war bis zum Jahre 1789 von Kirchenleuten bewohnt. Vor sehr alten Zeiten lebten die Domherren des Münsters in der eingeschlossenen Behausung, unter dem Namen „Brudershof“ bekannt.

Witsch. — Dem hiesigen Kriegerverein wurde vom Gemeinderath zu der Feier des 25jährigen Stiftungsfestes eine Beihilfe von 500 M. gestiftet.

Freie Städte.

Hamburg. — Wegen Posttraubes in Höhe von über eine Million Mark hatten sich der Postkaffner Braun und der Postbote Fischer vor dem Hamburger Landgericht zu verantworten. Die Angeklagten hatten 94 Einschreibebriefe mit Werthen von über einer Million Mark geföhnen. Mit der Beute wollten die beiden An-gelagten ins Ausland fliehen, sie

wurden aber bereits am 22. Februar verhaftet. Das Landgericht verurtheilte Braun zu 2 Jahren Gefängnis und Fischer zu 1½ Jahren, unter Anrechnung von 4 resp. 2 Monaten Unterfuchungshaft.

Cuxhaven. — Die Errichtung eines Seemannshauses für Unteroffiziere und Mannschaften der Marine in Cuxhaven wurde von der Gesellschaft Seemannshaus beschlossen.

Luxemburg.

Esch a. d. Mz. — Kürzlich fiel der 20jährige, aus Neuntirchen gebürtige Rieter Fried. Kibrod, welcher auf der Adolf-Emit-Hütte beschäftigt war, von einem 15 Meter hohen Gerüst herunter und blieb zur Stelle tot.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Ein tragisches Geschehen hat den in Hofreisen und in der Gesellschaft beliebten Hofwirthschaftssecretär Erwin Slameczka nach kurzem Leiden in der Blüthe seiner Jahre hinweggerafft. An seiner Bahre trauert nach dreimonatiger glücklicher Ehe die taum 19jährige Wittwe, Tochter des Regierungsrathes Smirgitz.

Blumenau. — Kürzlich wurde der 50jährige Franz Walla aus Blumenau in der Nähe von Stangendorf tot aufgefunden. Vermuthlich Selbstmord, da Walla, der ein starker Trinker war, infolge Herzlähmung gestorben.

Bratschbrunn. — Hier entstand in dem Hause des Bäckermeisters Thomas Suppartisch infolge Blüthschlages ein Brand, dem der Dachstuhl zum Opfer fiel.

Braunsberg. — Hier fiel der siebenjährige Häuslersohn Alois Jurek in einen in der Nähe der Brettsäge befindlichen, ziemlich tiefen Wasserföhnen und ertrank.

Brutschonitz. — Wegen Kraba ist der 45jährige Gastwirth Karl Esholza hier zu fünfjährigem Arrest mit einer Felle verurtheilt worden.

Schweiz.

Biel. — Das fünfjährige Knäbchen des Weinhändlers Walter, Sohn, stürzte in der Brasserie Walter durch den Lichtsch, durchschlag das Glasdach und wurde so schwer verletzt, daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

Dürnten. — Herr Pfarrer A. Graf in Dürnten ist nach Laufen am Rheinfall gewählt worden an Stelle des nach achtundzwanzigjährigem Wirken in der Gemeinde Laufen und 52 Jahren pastoralen Thätigkeit zurücktretenden Herrn Dr. Dehninger. Herr Graf ist Mitglied des Kantonsrathes.

Dürenroth. — Im großen Doppelwohnhaus des Schreinermeisters Steiner und Dachbedermeisters Morgenthaler brach Feuer aus, welches, da die Bewohner wie überhaupt die ganze Nachbarschaft im tiefsten Schlaf lagen, ungestört um sich greifen konnte. Die Hausbewohner konnten bloß das nackte Leben retten, das Haus brannte nieder.

Lieftal. — Der Landrath wählte in seiner letzten Sitzung zu seinem Präsidenten Nationalrath Buser, zum Vizepräsidenten Oberst A. Garonne, zum Mitglied des Regierungsrathes Rebmann, zum Vizepräsidenten Regierungsrath Van.

Dem Zudertruff soll nun das Leben auch wieder einmal satter gemacht werden.

Die Ankündigung Dr. Coofs, er werde demnächst wieder auf die Suche nach dem Nordpol gehen, wird die Rosenhagener Universität zur Herrichtung der Bankettstafel schwerlich veranlassen.

Die jungen Männer von heute sind so unzuverlässig. Der der Hochzeit versprochen sie ein Automobil und nachher machen sie Schwierigkeiten, wenn sie einen Kinderwagen kaufen sollen.

Der Prinz von Wales kommt nicht nach Amerika. Vermuthlich hat er an jenen unierer Landsleute mehr als genug, die sich zum Hofe von St. James drängen.



Neuer Buchhalter (zum Brinjal): „Das ist heute bereits das zehnte Recept, welches mir geleistet haben. Werden wir denn diese Wechsel auch alle einlösen können?“
Brinjal: „Ich glaube gar, Sie sind ein Idealist.“